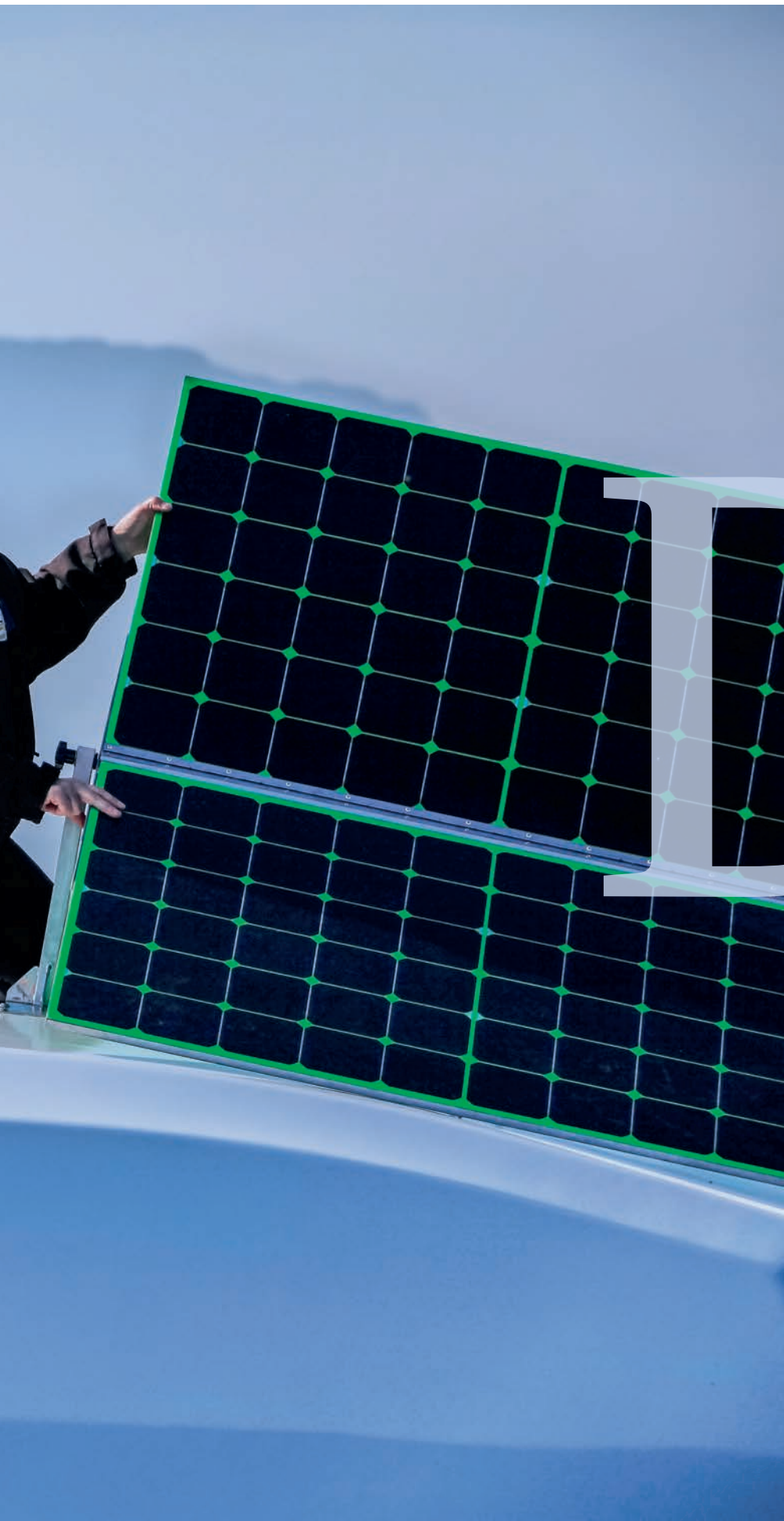


Mit Solarpower vom Pazifik zum Atlantik

Anne Quéméré wird diesen Sommer das arktische Eis herausfordern, um die Nordwestpassage – die legendäre Verbindung zwischen dem Pazifik und dem Atlantik – zu durchqueren. Für den Antrieb ihres «Solarboat Icade» setzt die umweltbewusste bretonische Seefahrerin auf eigens dafür vom CSEM entwickelte Hochleistungs-Photovoltaikmodule.

Redaktion: Monika Schläppi Fotos: CSEM



Für die Expedition
«Arctic Solar by Icade»
hat das CSEM spezifische
Photovoltaikmodule
entwickelt.

«Die Nordwestpassage ist offen. Mein Kindheitstraum ging in Erfüllung. Da ist ein seltsames Gefühl in meiner Kehle. Ich bin ausgelaugt und erschöpft, aber ich spüre die Tränen in meinen Augen ...». Im August 1906 trug der Norweger Amundsen seine Gefühle in sein Logbuch ein. Er war der erste Seemann, der die Nordwestpassage durchsegelte. Auch Anne Quéméré träumt davon, diese berühmte Seeroute zwischen dem Pazifik und dem Atlantik im Alleingang zu schaffen. Die Seefahrerin wird diesen Sommer versuchen, ihren Weg durch das arktische Eis zu bahnen und die rund 3000 Kilometer zwischen den kanadischen Dörfern Tuktoyaktuk und Pond Inlet mit dem Antrieb der Sonne zurückzulegen.

HOCHBESTÄNDIGE PV-MODULE

Zum Einsatz kommt das Boot, mit dem die Bretonin 2011 den Pazifik überquert hatte, ausgestattet mit eigens dafür vom CSEM gebauten Photovoltaikmodulen. «2015 hatte ich einen Versuch mit dem Kajak unternommen und zwar zusammen mit Ökoforscher Raphaël Domjan, der für seinen Stratosphärenflieger Solarstratos mit dem CSEM zusammenarbeitet», berichtet Anne Quéméré. «Schnell wurde klar, dass das Schweizer Zentrum der ideale Partner sein würde, um eine stoss- und wetterfeste Lösung für mein —//

Die Photovoltaikmodule sind speziell für die harschen Bedingungen der Expedition ausgelegt.



Module sind begehbar, wodurch Anne Quéméré etwas mehr Bewegungsfreiheit erhält.



«Wir sind davon überzeugt, dass die Sonnenenergie in der Nautik noch zu wenig genutzt wird.»

Christophe Ballif, Direktor PV-Center CSEM

Abenteuer zu entwickeln.» Das Resultat kann sich sehen lassen: das Solarboot Icade ist ein leichtes und flexibles Wasserfahrzeug von 20 Fuss, das Ende April im französischen Concarneau getauft wurde.

Lassen es die Wetterbedingungen zu, wird die Seefahrerin ihre Expedition Ende Juni antreten, da die Passage zwingend vor Ende September durchquert werden muss.

Nautische Photovoltaik beim CSEM

Das CSEM PV-Center bietet Privatpersonen und Fachleuten hocheffiziente PV-Lösungen. Diese zeichnen sich durch Vorzüge aus wie beispielsweise Leichtigkeit, Flexibilität, sehr hohe Beständigkeit, Wetter-, Frost-, Temperaturschwankungen-, UV-Strahlen- und Salzfestigkeit. Die PV-Module sind in der Lage, das Gewicht einer Person zu tragen und können perfekt in ein Boot integriert werden. Die verwendeten Materialien werden speziell auf UV-Belastung, Salz, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen abgestimmt. Ebenfalls sind ein massgeschneidertes Design und eine individuelle Farbgestaltung möglich. Die vollständige Entwicklung eines Bootes, inklusive des Energiemanagements und Speicherlösungen, wird bei Bedarf angeboten.

Technische Angaben:

Gewicht: zwischen 1,5 und 2,5 kg/m²
Schichtdicke: ab 1 mm
Solarzellen: Sunpower IBC (>23,5%)
Spannung: vielseitige Palette
Spezifische Testergebnisse:
nach IEC 61215 Standard

BESSERE NUTZUNG DER SONNENENERGIE AUF WASSER

«Um diese Herausforderung zu meistern, mussten wir sämtliche Phasen der Konzeption und Photovoltaik-Integration sowie die Implementierung eines optimierten Energiemanagementsystems überdenken. Wir waren begeistert, weil wir davon überzeugt sind, dass die Sonnenenergie in der Nautik zu wenig genutzt wird», erklärt Christophe Ballif, Direktor des CSEM PV-Centers. «Unsere Tests zeigen, dass bestehende Ansätze verbessert werden können. Wir sind heute in der Lage, den Branchenakteuren unser Know-how zur Verfügung zu stellen und dadurch die Akzeptanz ihres Einsatzes zu steigern.» Die Expedition Arctic Solar by Icade zielt darauf ab, dieses Potenzial zu bestätigen und gleichzeitig der Initiantin zu ermöglichen, ein grossartiges menschliches Abenteuer zu verwirklichen. Es ist auch eine grosse Lektion in Sachen Demut, denn wie eine Weisheit der Inuit besagt, «in der Arktis sind Zeit und Eis die einzigen Meister».

<http://anne-quemere.com>



Die Kälte im Griff

Ihre Fachleute für Kältemaschinen:

cta.ch/kaelte

- HFO oder natürliche Kältemittel
- Luft- oder wassergekühlte Kältemaschinen
- Hubkolben-, Schrauben- oder ölfreier Turbocor-Verdichter
- Bis zu 15 Jahre Garantieverlängerung
- Effizient und wirtschaftlich